

„Lipperandsee“ Kreis Wesel

Die Firma RMKS - RHEIN MAIN KIES UND SPLITT GmbH plant am Rande der Lippeaue im Kreis Wesel eine Nassabgrabung. Für den im südöstlichen Stadtgebiet von Wesel entstehenden „Lipperandsee“ wurde unter Einbeziehung der angrenzenden Lippeaue ein Gesamtkonzept (Abb. 1) für die Gestaltung und Rekultivierung nach ökologischen und landschaftsgestalterischen Grundsätzen erarbeitet.



Abb. 1: Gesamtkonzept / Rekultivierung

In Anlehnung an das Lippeauekonzept ist für die Entwicklung des Planungsraums das ökologische Leitbild einer naturnahen Flußauenlandschaft zugrunde gelegt worden.



Abb. 2: Gesamtkonzept / Überschwemmungsflächen bei jährlicher Hochwasserstufe

Aufgrund der Lage und Zuordnung zur Lippeaue ist mit Beendigung der Abgrabung die Einbeziehung des entstehenden Gewässers in die Auendynamik und als Hochwasser-Retentionsraum vorgesehen (Abb. 2). Dabei wird die möglichst naturnahe, standortgemäße und vielschichtige Biotopentwicklung und die vorrangige Nutzung für den Naturschutz angestrebt.

Mit der Schaffung eines „herausragenden gesellschaftlichen Mehrwerts“ durch die im Zuge der Projektrealisierung erfolgende naturnahe Entwicklung in der Lippeaue, wurde in einer **Raumverträglichkeitsstudie (RVS)** Grundlagen für die Aufnahme des Abgrabungsbereiches in den Regionalplan erstellt.

Die Beurteilung zu erwartender Auswirkungen im Einwirkungsbereich des Vorhabens erfolgte im Rahmen einer **FFH-Vorprüfung** für das benachbarte FFH-Gebiet „NSG-Komplex Drevenacker Dünen, mit Erweiterung“.

Die im interdisziplinären Zusammenspiel mehrerer Fachgutachten und in Abstimmung mit den zuständigen Behörden für das Fachverfahren erarbeitete **Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)** nimmt u. a. eine problemorientierte Bewertung der Umweltschutzgüter für den Planungsraum (ca. 296 ha, Abb. 3) vor. Es erfolgt darin auch eine Analyse der umwelt-relevanten Auswirkungen unter Berücksichtigung möglicher Vermeidungs- und Minderungsaspekte.

In der UVS wurden „streng geschützte Arten“ sowie die gesetzlichen Vorgaben zum Artenschutz eingehend berücksichtigt. Für planungsrelevante Artengruppen wurden spezielle faunistische Bestandserhebungen vorgenommen.

Im Rahmen des **Landschaftspflegerischen Begleitplans (LBP)** wurden u. a. Maßnahmen zur Kompensation vorhabensbedingter Eingriffe in enger räumlicher Abstimmung mit vom Vorhabensträger umzusetzenden zusätzlichen Maßnahmen (**Kompensationsflächenpool / Ökokonto**) in der Lippeaue entwickelt.

Der Standort der Abgrabungsfläche (ca. 46 ha) umfasst einen vorwiegend ackerbaulich genutzten Bereich der Niederterrasse. Zur Lippeaue hin prägen waldbedeckte Dünen (Terrassensporne) das Bild: Südlich des Wesel-Datteln-Kanals erstrecken sich Gewerbe- und Siedlungsbereiche der Stadt Voerde.

Der geplante „Lipperandsee“ wird in seiner Endgestaltung eine Länge von bis zu 1.700 m und eine Breite von 360 m erreichen. Durch die Auskiesung entsteht eine zusammenhängende Seefläche von ca. 37 ha.

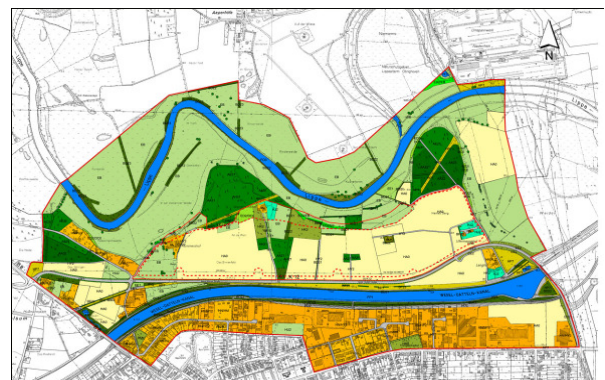


Abb. 3: Planungsraum / Biototypen

Mit der geplanten Rekultivierung werden neue Grünkulturlandschaften mit landschaftstypischen gliedernden und belebenden Strukturen (Baum- und Gehölzreihen sowie Wald- und Gehölzstrukturen) geschaffen. In Verbindung mit dicht bepflanzten Randverwallungen binden diese den Abgrabungsbereich in das Landschaftsbild ein, erfüllen Biotopfunktionen und sichern diesen gegen unerwünschtes Betreten (Abb. 4).

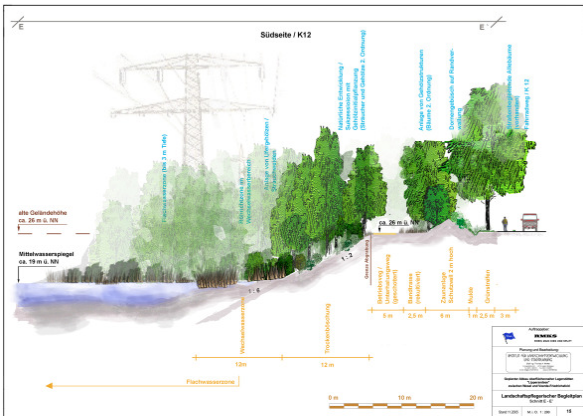


Abb. 4: Landschaftliche Einbindung, Südseite

In Anlehnung an typische Landschaftsformen der Unteren Lippe ist in der Lippeaue (ca. 54 ha) die Entwicklung von Auenwald, extensiven Wiesen und Brachflächen mit natürlicher Sukzession vorgesehen. Im Bereich der Abgrabungsfläche (ca. 46 ha) sind u. a. die Schaffung ausgedehnter Flachwasserzonen (ca. 12 ha), der Erhalt und die Entwicklung vorhandener Magerstandorte (Anlage offener Rohböden) und die Modellierung von Anbindungsbereichen an die Aue mit Blänken, Mulden und Aufhöhungen vorgesehen (Abb. 4 u. 5).

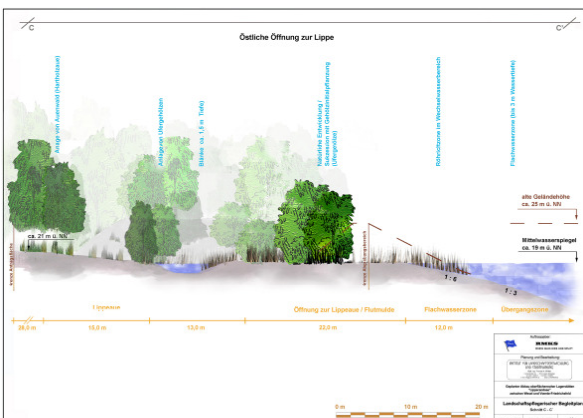


Abb. 5: Landschaftliche Einbindung, Nordseite

Die Ausbildung altgewässertypischer Strukturen kann in der angestrebten Größe für den Bereich der Unteren Lippeaue als bedeutend gelten und hat ein hohes Entwicklungspotential für angrenzend vorkommende Arten der Röhrichte und Feuchtgebiete. Für den Naturraum wird damit ein Beitrag zur langfristigen Sicherung der Populationen seltener und geschützter Arten geleistet.

Die Aufbereitung der gewonnenen Kiese und Sande erfolgt in einer Betriebsstätte innerhalb der geplanten Abgrabung mit Anbindung an das vorhandene überregionale / regionale Straßennetz. Alle technischen Anlagen werden mit Beendigung der Abgrabung zurückgebaut.

Der Abbau der Sand- und Kiesvorkommen erfolgt abschnittsweise unter Berücksichtigung des temporären Erhaltes bedeutsamer Strukturelemente. Nach Beendigung der jeweiligen Abbaublocke ist eine umgehende standortgerechte Rekultivierung der Uferbereiche vorgesehen. Die zeitliche Abfolge der Abbaublocke, der anschließenden Rekultivierungsmaßnahmen, der technischen Maßnahmen sowie der temporäre Erhalt von Biotopen sind in Abbauplänen detailliert (Abb. 6 u. 7) dargestellt.

Für die gesamte Dauer der Abgrabung (ca. 26 Jahre) ist ein ökologisches Monitoring in Verbindung mit der Realisierung der Maßnahmenkonzeption (morphologische Ausgestaltung, Pflanzungen, natürliche Entwicklung und Pflege etc.) vorgesehen.

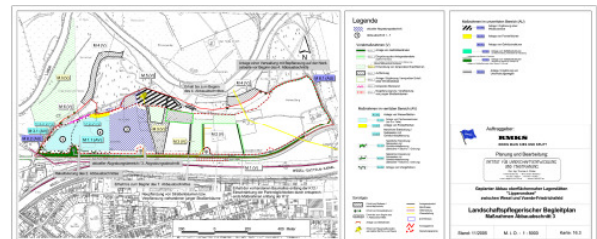


Abb. 6: LBP / Maßnahmenplan Abbaublock 3

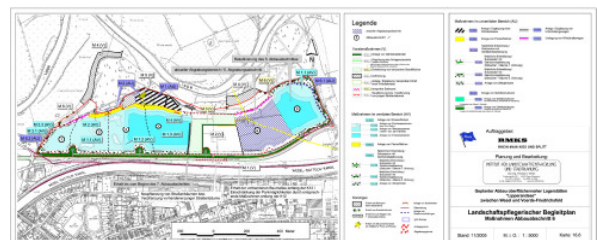


Abb. 7: LBP / Maßnahmenplan Abbaublock 6

Im Zuge des Projekts „Lipperandsee“ im Kreis Wesel konnten unternehmerische Ziele zur Gewinnung von Sand und Kies mit der nachhaltigen und großflächigen Sicherung und Entwicklung von Naturschutzflächen für den Lipperaum, der Landschaftsentwicklung und von Belangen des Hochwasserschutzes in Einklang gebracht werden.

**INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSENTWICKLUNG
UND STADTPLANUNG**

Dipl. Ing. Thomas A. Winter
 Frankenstraße 332 - 45133 Essen (Bredeneu)
 Tel. 0201 / 423514 - Fax 0201 / 412603
 e-mail info@ILS-WINTER.de - www.ILS-WINTER.de

Dieses und weitere Projektbeispiele sowie eine Referenzliste befinden sich auch als Download auf unserer Homepage.